

Sven Krause



Dipl. Wirtschaftsingenieur

Geburtsdaten

13.01.1975, Georgsmarienhütte, Deutschland

Zivilstand

In Partnerschaft, 2 Töchter

Kontaktdaten

Schosshaldenstrasse 6c

CH-3006 Bern

+ 41 79 597 52 89

mail@svenkrause.ch

www.svenkrause.ch

Beruflicher Werdegang

Seit 2010

Zühlke Management Consultants AG
Senior Consultant und Manager

2007 – 2010

Swisscom (Schweiz) AG
Head of Business Engineering

2006 – 2007

Swisscom Solutions AG
Senior Project Manager

2004 – 2006

Swisscom Mobile AG
Business Analyst

2000 – 2004

Cap Gemini Telecom, Media & Networks
GmbH Deutschland
Senior Consultant

Ausbildung

1995 – 2000

Diplom Wirtschaftsingenieur^(FH),
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft,
Saarbrücken, Deutschland

1994 – 1995

Zivildienst an der Psychosomatische Klinik,
Bergisch Gladbach, Deutschland

1991 – 1994

Fachhochschulreife und Berufsausbildung,
Rheinische Akademie Köln e.V., Köln,
Deutschland

Erfahrungsschwerpunkte

Branche

- IT / ICT
- Telekommunikation
- Verbände und Verwaltung

Disziplinen

- Business Engineering und Analysis
- Business Development
- Innovation Management
- Change Management

Beratungsleistung:

- Produkt- und Serviceentwicklung
 - Unternehmensstrategie
 - Geschäftsprozess Design
 - Business Modellierung
-

Zertifizierungen

2011 Certified Scrum Master

2010 Certified IT Process and Quality Manager

2009 Certified Software Tester (ISTQB)

2008 – 2009 Certified General Manager (Malik
Management Zentrum St. Gallen)

2004 und 2007 Certified Professional for
Requirements Engineering (iSQI)

Beispiele realisierter Projekte

Anforderungsmanagement im Sales Prozess

Integration einer Anforderungsmanagementmethode in den Verkaufsprozess zur Optimierung der Bedürfnis- und Anforderungserhebung

Projektleiter:

Einführung, Integration und Schulung der Bedürfnis Analyse sowie des Qualitativen Interviews. Sicherstellung der Nachhaltigkeit und Coaching der Account Manager,

Analyse des Business zur Ableitung von Vorgabe für die IT-Strategie

Moderation einer Anzahl von Workshops für die IST-Aufnahme mit dem Ziel, eine klare und abgestimmte Vorgabe an die Informatik zu definieren.

Business Analyst

Unternehmensanalyse durchführen, Geschäftsprozess ableiten, Prozesse detaillieren und modellieren, IT Strategie definieren

Moderation eines Produktentwicklungsworkshops nach der Speed Creation Methode

Moderation des Workshops nach der neuen Projektmethode Speed Creation zur Bestimmung der Business Anforderungen einer vagen Idee innerhalb von 72 Stunden.

Moderator

Leitung des Workshops, Leitung der Jury, Methodische Führung nach der Speed Creation Methode, Aufbereitung der Dokumentation

Einführung eines neuen Order Management Systems für ein Telekom-Unternehmen

Ausbau eines bestehenden Order Systems für sämtliche Marktleistungen zur Optimierung der Durchlaufzeiten und Reduzierung der Betriebskosten.

Projektleiter Produkt Integration

Ausarbeitung einer Integrations-Roadmap inkl. Aufwandsschätzung, Design eines Soll-Prozesses zur Qualitätssicherung.

Coaching in der Einführung eines Requirements Engineering Prozesses

Erstmalige Anwendung der Requirements Engineering Disziplin in einem Produktentwicklungsprojekt in einem IT-Unternehmen.

Coach und Trainer

Aufsetzen des Einführungsprozesses, Ausarbeitung der Hilfsmittel, Schulung der Teilnehmer, Coaching bei der Anwendung.

Einführung eines Multi Service Access

Entwicklung eines Multi Service Access, der die Verbindungsleistung (Connectivity) als Basisbaustein für mehrere Telekommunikations- und IT-Services zur Verfügung stellt.

Projektleiter

Modellierung der kundenorientierten Services (Trennung von Service- und Accessleistung), Impactanalyse des neuen Angebotes auf die Produktion.

Überführung aller Telekommunikationsleistungen auf eine IP-Infrastruktur

Etablierung eines Produktmodells (logisches Datenmodell) zur Verringerung der Komplexität in Geschäftsprozessen durch wieder verwendbare Elemente.

Projektleiter Business

Eruierung der Business Anforderungen für das logische Datenmodell, Erarbeitung von Prinzipien zur Anwendung des Modells, Coaching bei der Modellierung.

Managing Customer Interaktion Interface

Harmonisierung der Kunden-Interaktionen an den Touch Points wie z.b. Shops, Internet, Point-of-Sales. Bestimmung der Grundbedürfnisse und der Leistungserbringung.

Projektleiter

Analyse der generischen Kundenbedürfnisse an allen Touch Points, Erarbeiten einer Interaktions-Methodik, Spezifikation der Interaktionen zwischen Kunden und dem Unternehmen.

Umsetzungskonzept für ein Core Modell

Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes für die Etablierung eines Core Modells (Produkt- und Servicekatalog, Prozess-, Produktions- und Plattformenmodell) zur gesamthaften Optimierung der internen Abläufe bei einem Telekom-Unternehmen.

Produkt Marketing Vertreter

Projektleiter „Produkt Modell“; Erstellung einer Projektvorgehensweise, eines Projektplans, eines Nachhaltigkeitskonzeptes, Definition der Arbeitspakete.

Neupositionierung des individuellen Verkaufsprozesses

Optimierung des Verkauf Prozesses (Design, Offerte, Vertrag) durch Einführung einer einheitlichen Methodik sowie Definition des Informationsflusses und Einbindung aller Stakeholder.

Produkt Marketing Vertreter

Erarbeitung einer neuen Methodik, Überführung aller Produkte auf die neue Methodik, Definition von Designer Rules, Instruieren des Produkt Marketing Bereiches.

Aktuelle Engagements

Requirements Engineering Forum 2011 (RE Forum 2011, Programm Komitee)

4. Requirements Engineering Forum „Wissens- und Erfahrungsmarkt für zertifizierte Professionals in Requirements Engineering“.

Gastdozent an der Berner Fachhochschule Technik und Informatik 2011

Referent im Modul Projekt Management.

International Requirements Engineering Efficiency Workshop (REFQS 2011, Organizing Committee)

Plattform für Praktiker und Forschungsexperten, die an den leistungsfähigen und pragmatischen Ansätze im Requirements Engineering interessiert sind.

International Requirements Engineering Board (IREB, Support Member)

Stellt ein Zertifizierungsmodell mit Lehrplänen und Prüfungen für die Standardisierung der Aus- und Weiterbildung im Requirements Engineering bereit.

Swiss Requirements Engineering Board (SREB, Board Member)

Unterstützt das IREB bei der Erarbeitung des Lehrplans und der Prüfungsfragen für den Certified Requirements Engineer

Ausgewählte Publikationen

«Speed Creations meets Product Vision»

Vortrag an der SAQ Requirements Engineering Abreitsgruppe, Juni 2011 in Olten, Schweiz, Sven Krause

«Wertschöpfende Unternehmensarchitektur: Wunsch oder Realität?»

Vortrag an der ESE Konferenz (Excellence in Software Engineering), Schlieren, Schweiz, Sven Krause, Kai Schwidder

«Speed Creation Session: A way to increase the productivity of experts in projects and assure quality requirements»

Vortrag an der REFQS (Requirements Engineering Foundation for Software Quality), Essen, Deutschland, Matthias Pohle, Sven Krause

«Customer-driven product development by requirement engineering»

Gastdozent an der Berner Fachhochschule 2010 in Biel, Schweiz, Sven Krause

«RE – Alles hat zwei Seiten: Ein Streitgespräch unter Kollegen»

Vortrag am RE Forum 2010 (Requirements Engineering Forum), November 2010 in Zürich, Schweiz, Sven Krause, Bernd Waldmann

«Alles hat zwei Seiten, auch das RE – Ein Streitgespräch unter Kollegen»

Vortrag an der REConf 2010 in Zürich, Schweiz, Sven Krause, Thomas Haas

«Gegenpaare These und Anti-These im RE»

Workshop in der SAQ Requirements Engineering Arbeitsgruppe, August 2010 in Olten, Sven Krause, Thomas Haas, Bernd Waldmann

«Das Management muss von der Notwendigkeit unseres Metiers überzeugt werden»

Artikel in der netzwoche (Nr. 12 /2010, 16 Juni 2010), Sven Krause, Daniel Hubschmid, Jörg Pietzsch

«Requirements Management per Speed Dating»

Artikel in der Computerworld (Nr. 11 / 2010, 04 Juni 2010), Sven Krause

«Nutzen statt Blindleistung; Kundenbedürfnis in den Mittelpunkt stellen»

Vortrag an der SAQ RE Arbeitsgruppe, 2008, Sven Krause